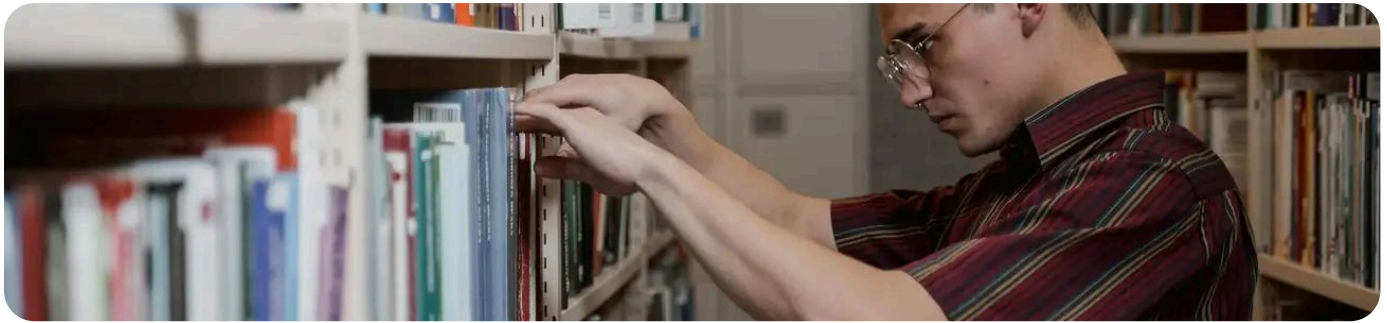



AUSBILDUNG · GESCHICHTE BEWAHREN FÜR MORGEN

Beamte/r Mittleren Nichttechnischen Dienst im Archivdienst

Alte Dokumente, historische Karten und digitale Daten faszinieren dich? Dann ist die Ausbildung zum/zur Beamten/Beamtin im mittleren nichttechnischen Archivdienst vielleicht genau das Richtige für dich. Du ordnest und bewahrst Unterlagen, die für die Zukunft wichtig sind. Du machst sie für Forschende, Behörden und Bürger/innen zugänglich. Dafür brauchst du eine genaue Arbeitsweise, Interesse an Geschichte und Verantwortungsgefühl für unser Kulturgut. Hier erfährst du, was du im Archivdienst machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Auch bekannt als Archivassistent/in.


2 Jahre

Dauer


**Beamtenlaufbahn,
Öffentlicher
Dienst & Beamte**

Ausbildung


1.510 €

Anwärterbezüge


i. d. R. ESA

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Ausbildung und Prüfung.

Was machst du im Archivdienst?

Du arbeitest mit vielen verschiedenen Informationsträgern, wendest archivfachliche Regeln an und betreust Nutzer/innen. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Archivgut bewerten und übernehmen

Du entscheidest, welche Unterlagen aus Behörden, Unternehmen oder von Privatpersonen dauerhaft aufbewahrt werden. Du suchst Akten, Fotos, Karten, Filme oder digitale Daten und bewertest ihren historischen oder rechtlichen Wert.

Ordnen und verzeichnen

Du ordnest die Unterlagen nach archivfachlichen Regeln. Du beschreibst ihren Inhalt in Findbüchern, Datenbanken oder digitalen Verzeichnissen. So lässt sich alles wiederfinden.

Bestände erhalten

Du achtest auf die richtige Lagerung mit passender Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Du reinigst Archivgut und übernimmst kleinere Erhaltungsmaßnahmen. Bei größeren Schäden stimmst du dich mit Restaurator/innen ab.

Digitalisierung

Du begleitest Digitalisierungsprojekte und kümmerst dich um die Langzeitarchivierung digitaler Daten.

Nutzer/innen beraten

Forschende, Bürger/innen und Behörden wenden sich an dich. Du erklärst die Bestände und hilfst bei der Suche.

Öffentlichkeitsarbeit

Du bereitest Archivbestände für Ausstellungen, Publikationen oder Online-Präsentationen auf.

Wo arbeitest du im Archivdienst?

Du arbeitest vor allem in staatlichen Archiven, also in Bundes-, Landes- oder Kommunalarchiven. Auch spezielle Archive von Institutionen oder Forschungseinrichtungen kommen in Frage. Dein Arbeitsplatz ist das Büro, das Magazin und der Lesesaal. Meist arbeitest du im Team.

Wie läuft die Ausbildung im Archivdienst ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung ist dual und findet im Beamtenverhältnis auf Widerruf statt. Sie dauert in der Regel 2 Jahre. Theoretische Abschnitte, oft an einer Archivschule des Bundes oder der Länder, wechseln sich mit Praxisphasen in verschiedenen Bereichen eines Archivs ab.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Archivwissenschaft

Geschichte und Theorie des Archivwesens, Bewertung von Archivgut und Erschließung mit Ordnung, Verzeichnung und Indexierung

Historische Hilfswissenschaften

alte Schriften lesen, Aktenkunde und Siegelkunde

IT und Digitalisierung

Archivsoftware, Datenbanken und Langzeitarchivierung digitaler Daten

Projektarbeit

Grundlagen, um Archivprojekte zu planen, etwa die Erschließung großer Bestände

Bestandserhaltung

wie du Papier, Fotografien, digitale Medien und andere Informationsträger richtig pflegst

Recht und Verwaltung

Staats- und Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht, Beamtenrecht und Archivrecht mit Archiv- und Datenschutzgesetzen

Benutzungsdienst

Nutzer/innen verständlich beraten und Archivgut präsentieren

Welche Voraussetzungen brauchst du als Beamte/r Mittleren Nichttechnischen Dienst im Archivdienst?

Was solltest du mitbringen?

- einen mittleren Schulabschluss, Abitur/Fachabitur oder einen Hauptschulabschluss mit passender Berufsausbildung, etwa als Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste oder Verwaltungsfachangestellte/r
- Interesse an Geschichte, Kultur und Dokumenten
- eine sorgfältige und genaue Arbeitsweise
- ein gutes Gedächtnis und analytisches Denken
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Kommunikationsfähigkeit und Freude am Service
- Interesse an digitalen Medien und Datenbanken
- einen einwandfreien Leumund und die Bereitschaft zu einer Sicherheitsüberprüfung

- die deutsche Staatsangehörigkeit für den Beamtenstatus

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
Ausbildung	Anwärterbezüge pro Monat (brutto)
Während der Ausbildung	1.510 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung im Archivdienst zu dir?

Du stöberst gern in alten Dokumenten und arbeitest genau? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Geschichte erleben

Du erforschst und erhältst historische Dokumente.

Genauigkeit zählt

Deine Sorgfalt schützt wertvolle Bestände.

Menschen helfen

Du erklärst Informationen verständlich und unterstützt Forschende bei ihrer Arbeit.

Kultur bewahren

Du trägst dazu bei, unser kulturelles Erbe zu erhalten.

Vom Hobby zum Beruf

Was du als Archivassistent/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer alte Familienfotos sortiert, in der Geschichts-AG in alten Unterlagen stöbert oder die eigene Sammlung genau beschriftet, zeigt Archiven Sorgfalt und echtes Interesse an Geschichte. Wer in der Schulbibliothek mithilft, beweist Ordnungssinn und Freude am Service. Wenn dich Bibliotheken und Mediendienste reizen, schau dir Fachangestellte/r Medien- und Informationsdienste an. Für vielseitige Aufgaben in Behörden passt Beamte/r Allgemeine Innere Verwaltung.

Aus diesem Berufsprofil abgeleitet

Passt gut, wenn du gern ...

- alte Familienfotos sortierst und beschriftest Sorgfalt
- in Geschichts-AG oder Heimatverein mitmachst Geschichtsinteresse
- eine Sammlung genau ordnest und pflegst Ordnungssinn
- in der Schulbibliothek Ausleihen betreust Serviceorientierung
- dir Namen, Daten und Fakten gut merkst Gedächtnis

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht. Warum Hobbys in der Bewerbung wichtig sind



Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Archivassistent/in?

Was du als Archivassistent/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer alte Familienfotos sortiert, in der Geschichts-AG in alten Unterlagen stöbert oder die eigene Sammlung genau beschriftet, zeigt Archiven Sorgfalt und echtes Interesse an Geschichte. Wer in der Schulbibliothek mithilft, beweist Ordnungssinn und Freude am Service. Wenn dich Bibliotheken und Mediendienste reizen, schau dir **Fachangestellte/r Medien- und Informationsdienste** an. Für vielseitige Aufgaben in Behörden passt **Beamte/r Allgemeine Innere Verwaltung**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ alte Familienfotos sortierst und beschriftest
Sorgfalt
- ✓ in Geschichts-AG oder Heimatverein mitmachst
Geschichtsinteresse
- ✓ eine Sammlung genau ordnest und pflegst
Ordnungssinn
- ✓ in der Schulbibliothek Ausleihen betreust
Serviceorientierung
- ✓ dir Namen, Daten und Fakten gut merkst
Gedächtnis

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Du hast einen stabilen und verantwortungsvollen Beruf. Du trägst dazu bei, dass wichtige Informationen für Forschung, Verwaltung und Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich bleiben. Hier kannst du arbeiten:

- in den Bundesarchiven, zum Beispiel in Koblenz oder Freiburg
- in den Landesarchiven der Bundesländer
- in Kommunalarchiven wie Stadt- oder Kreisarchiven
- in Archiven öffentlicher Körperschaften wie Kirchen oder Universitäten
- in der Aus- und Weiterbildung an Archivalschulen

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung

etwa auf digitale Langzeitarchivierung, die Erhaltung von Karten, Fotos oder Filmen, Firmenarchive und Nachlässe oder die Beratung für bestimmte Forschungsthemen

Sachgebiets- oder Magazinleiter/in

Du verantwortest einen Bestand oder ein Magazin und leitest ein Team.

Fachliche Weiterbildung

Kurse zu neuer Software, Restaurierungstechniken oder historischen Epochen

Gehobener Dienst

Mit einem passenden Studium und/oder einer Laufbahnprüfung steigst du auf und übernimmst Projektleitungen oder Führungsaufgaben.

Ausbilder/in

Du gibst dein Wissen an den Nachwuchs weiter.

KURZ GESAGT

Fazit: Bewahrer/in von Wissen und Geschichte

Im mittleren nichttechnischen Archivdienst sorgst du dafür, dass die Geschichte unseres Landes für kommende Generationen erhalten bleibt. Du verbindest Ordnungssinn, Interesse an Geschichte und den Umgang mit digitalen Daten. Die Ausbildung dauert in der Regel 2 Jahre und findet dual im Beamtenverhältnis auf Widerruf statt.

Neugierig geworden? Informiere dich bei den Bundes-, Landes- oder Kommunalarchiven über die Ausbildung und bewirb dich direkt dort.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Öffentlicher Dienst und Beamte.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de